

1. PRESSEMITTEILUNG: Heimat ist ein Wort, das in Sätzen lebt – eine Dialog-Runde mit dem Autor Rutger Emm in der Bücherei Cleeberg



Bücherei Cleeberg

Woche der Sprache und des Lesens 2019
www.sprachwoche-deutschland.de

**Heimat ist ein Wort,
das in Sätzen lebt**

Was bedeutet für Sie Heimat? Der Autor Rutger Emm lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger ein zur Erkundung des Wortes im Rahmen einer Dialog-Runde

Dienstag, 21.05.2019 19.00 Uhr
Bücherei Cleeberg
Im Bürgerhaus Forsthausstraße 4
35428 Langgöns-Cleeberg
www.buecherei-cleeberg

Am 21.05.2019 war der Autor Rutger Emm zu Gast in der Bücherei Cleeberg. Im Rahmen der deutschlandweiten Woche der Sprache und des Lesens wurde eingeladen zu einer Dialog-Runde über das Thema Heimat.

In einer regen Diskussion kamen persönliche Erfahrungen, Gedanken und Gefühle der Teilnehmenden zur Sprache. Nicht nur der äußere Ort, wo die einen geboren und geblieben, andere erst zugezogen sind, sondern auch die soziale Heimat spielte eine Rolle: Gute Beziehungen zu Freunden und Nachbarn sind wichtig, um sich heimisch zu fühlen. In Anlehnung an Max Frischs Frage „Halten Sie sich für einen guten Freund?“

schloss der Abend mit der Frage: „Können Sie Anderen Heimat geben? Wenn ja, wie machen Sie das?“



Kontakt und Information: Rutger Emm, Keilerweg 5, 35428 Cleeberg, www.rutger-emm.de, prosa@rutger-emm.de, Tel 0177-4115544

2. DEUTSCHLANDWEITE WOCHEN DER SPRACHE UND DES LESENS 2019: Heimat ist ein Wort, das in Sätzen lebt – eine Dialog-Runde mit dem Autor Rutger Emm in der Bücherei Cleeburg

Am 21.05.2019 war der Autor Rutger Emm zu Gast in der Bücherei Cleeburg. Im Rahmen der deutschlandweiten Woche der Sprache und des Lesens wurde eingeladen zu einer Dialog-Runde über das Thema Heimat.

Zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten rege. Neunzig Minuten lang kamen persönliche Erfahrungen, Gedanken und Gefühle zur Sprache. Zum Auftakt wurde festgestellt, dass das Wort Heimat erst einmal „tümelt“, „schnulzt“, manchmal auch „dumpft“. Dann folgten Fragen zur Heimat als äußerem Ort: Wie oft sind Sie schon umgezogen? Wie lange wohnen Sie schon dort, wo Sie jetzt wohnen? Empfinden Sie Ihren aktuellen Wohnort als Heimat? Wenn ja, was macht diesen Ort für Sie persönlich lebenswert? Welchen Durchmesser hat Heimat? Sind es die eigenen vier Wände, die Umgebung, der Ort, die Region, das Land? Gibt es darüber hinaus eventuell eine „alte“ Heimat?

Heimat hat auch eine innere und eine soziale Topografie: Gute Beziehungen zu Freunden und Nachbarn sind wichtig, um sich heimisch zu fühlen. In Anlehnung an Max Frischs Frage „Halten Sie sich für einen guten Freund?“ schloss der Abend mit der Frage: „Können Sie Anderen Heimat geben? Wenn ja, wie machen Sie das?“



Kontakt und Information: Rutger Emm, Keilerweg 5, 35428 Cleeburg, www.rutger-emm.de, prosa@rutger-emm.de, Tel 0177-4115544

3. „Heimat ist ein Wort, das in Sätzen lebt“: Straßen-Interviews und eine Dialog-Runde mit dem Autor Rutger Emm

Eines vorneweg: Es wird wohl ein Buch draus ... Hier erste Inhalte, Fragen und Antworten - mit Dank an alle Teilnehmer/innen, die bisher mitgemacht haben! (Stand 24.05.2019)

Intro: Heimat ist nur ein Wort. Erst in den Sätzen, die es umgeben, lebt es auf. Was ist Heimat? Als äußerer Ort: Die eigenen vier Wände, die Umgebung, der Wohnort, die Region, das Land ... Als innerer Ort: Identität, zu Hause in mir selbst, in meinem Körper, in meinen Gefühlen und Gedanken ... Als sozialer Ort: Liebe, Familie, Freunde ... Als ideeller Ort: Traditionen, Bräuche, Sprache, Glaube ...

Wie kam es dazu? Als Mitglied des Literaturwerks Rheinland-Pfalz Saar erhält der Autor Rutger Emm eine E-Mail mit der Möglichkeit, sich am Kultursommer-Sommer Rheinland-Pfalz 2019 zu beteiligen: „Heimat/en“ lautet das Thema, bei Interesse ist ein Workshop zu gestalten.

Nach fünfzehn Umzügen reist Rutger Emm (Verfasser von „ich bat den einbrecher zu bleiben“, im Netz beheimatet unter www.schraege-prosa.de) in drei seiner alten Heimen: In Neustadt an der Weinstraße, Mainz und Frankfurt am Main bietet er an einem Samstag jeweils in der Innenstadt kleine „Street Workshops“ an: In spontanen kurzen Live-Interviews können Passant(inn)en sich dazu äußern, was ihnen persönlich "Heimat" bedeutet. Und sie können auf einige "schräge" Heimat-Sätze von Rutger Emm reagieren ...

Eine weitere Einladung kommt von Slavica Klimkovsky, einer Mit-Organisatorin der deutschlandweiten Woche der Sprache und des Lesens 2019 (Schirmherrschaft Frau Elke Büdenbender): Auch hier fügt sich das Thema Heimat gut in die Vielfalt der Veranstaltungen ein. Rutger Emm klopft an bei der Bibliothek in seinem Wohnort, und das Team der Bücherei Cleeburg (Mara Ziegel, Henrike Witzel und Ulrike Rix) sagt spontan zu. Eine Dialog-Runde wird vereinbart für den 21.05.2019.

Ein drittes Projekt spricht endgültig dafür, dass das Thema den Autor findet (und nicht umgekehrt): Ein interaktiver Kalender zum Thema Heimat mit Musiker(inne)n und bildenden Künstler(inne)n, organisiert von Winfried Nacke in Mainz.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Kooperationspartner/innen!
www.literaturwerk.net www.kultursommer.de/heimaten2019
www.dialog-aufbruch.de/sprachwoche www.buecherei-cleeburg.de

Dialog-Runde: Am 21.05.2019 war der Autor Rutger Emm zu Gast in der Bücherei Cleeburg. Im Rahmen der deutschlandweiten Woche der Sprache und des Lesens wurde eingeladen zu einer Dialog-Runde über das Thema Heimat. Zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten rege. Neunzig Minuten lang kamen persönliche Erfahrungen, Gedanken und Gefühle zur Sprache.

Zum Auftakt wurde festgestellt, dass das Wort Heimat erst einmal „tümelt“, „schnulzt“, manchmal auch „dumpft“. Dann folgten Fragen zur Heimat als äußerem Ort: Wie oft sind Sie schon umgezogen? Wie lange wohnen Sie schon dort, wo Sie jetzt wohnen? Empfinden Sie Ihren aktuellen Wohnort als Heimat? Wenn ja, was macht diesen Ort für Sie persönlich lebens- und liebenswert? Welchen Durchmesser hat Heimat? Sind es die eigenen vier Wände, die Umgebung, der Ort, die Region, das Land? Gibt es darüber hinaus eventuell eine „alte“ Heimat?

Heimat hat auch eine innere und eine soziale Topografie: Gute Beziehungen, Familie, Freunde und Nachbarn sind wichtig, um sich heimisch zu fühlen. In Anlehnung an Max Frischs Frage „Halten Sie sich für einen guten Freund?“ schloss der Abend mit der Frage: „Können Sie Anderen Heimat geben? Wenn ja, wie machen Sie das?“



Kontakt und Information: Rutger Emm, Keilerweg 5, 35428 Cleeburg, www.rutger-emm.de, prosa@rutger-emm.de, Tel 0177-4115544

Die Straßen-Interviews sind angelaufen, weitere Informationen folgen ...